



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

kwam alles das da hie ist vone hoch das ist ge
 schagt vort mer mit trawrigkeit vmb zele
 dam mit frunden der eren vnd Sancto Gre
 goro die Liebhaber diser Welt / durch rasant
 die far markt diser Welt vnd etlich traw
 rent nach reichtum / etlich nach eren / etlich
 nach glory aber die reichtum verent mit
 grosser arbeit gewonnen vnd mit grosser
 sorg besessen vnd mit grossen smerzen
 verlassen vñ spricht hör was ich sag wen
 der vil eren hat vnd merck mit fleiß
 das der eren hohen stant hat der vort ge
 richt vnd hat nicht er an smerzen vnd
 er hat den hohen stand nicht an trubsal vñ
 mag auch in dem nicht gesten an vil eitel
 keit vnd was hörst von der glory nur das
 sie ist am erplösung der eren vnd vort
 nicht beleiben an gericht vñ wie gar er
 plint sind die dy glory der Welt süchent
 etlich wenn sie sechen die glory anderer
 menschen die schagent das gar groß vnd
 begerent auch solch glory zu verdienen wen
 sie aber sechen das sie sterben so erkennens
 vone eitel sey n glory vnd sprechen den mit
 sauzgen / nempt war wie gar eitel sem alle
 ding vnd das der mensch nichts ist vnd sem
 glory was hat gefrump die hochfart von
 Liebhabern vnd der zum weltlicher reich
 tum kwam fur war die sind nu all zergang
 en als der schad was sind die fursten der herden
 die vber sie geherscht haben vnd silber vnd gold
 das sie zu sam gesampt haben / die heuser vnd
 stet gepautt haben was sind die kunig by lant
 vnd leut erstanten haben was sind die weise
 wo der geschrytler was ist der absolan der
 gar schon ist gewesen was sind die edeln
 kunig vnd fursten was hat in gefrump